

MAINZ 31 AKTUELL



Informationen & Meinungen vom Lerchenberg

Das Herz schlägt links – Der Verstand sitzt in der Mitte: Interview mit Alper Kömür, dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Lerchenberg

Mainz 31: Du bist der neue Vorsitzende der SPD auf dem Lerchenberg. Wie ist es dazu gekommen?

Alper Kömür: Ich bin langsam in die Rolle gewachsen. Als ich auf den Lerchenberg zog, war ich noch ein normales SPD-Mitglied und wurde dann gefragt, ob ich nicht im Vorstand mitarbeiten möchte. Ich habe das Angebot angenommen und war dann zwei Jahre Mitglied des Vorstandes. Seit März nun Vorsitzender.



Mainz 31: Seit wann und weshalb bist du Mitglied der SPD ?

Alper Kömür: Ganz genau weiß ich es nicht mehr, aber ich muss 17 oder 18 gewesen sein, als ich Mitglied wurde. Ich war ein Überzeugungstäter. Für

mich war klar, dass unser Herz links schlägt, aber der Verstand in der Mitte sitzt. Die Partei, die Herz und Verstand am besten in Einklang bringt, ist für mich daher ganz außer Frage die SPD.

Mainz 31: Hast du nie mit deiner SPD gehadert?

Alper Kömür: Natürlich. Und das nicht zu knapp. Aber das haben viele in der Partei. Das gehört zu unserer DNA, weil wir eine Partei sind, die keine einfachen Lösungen für eine komplexe Welt anbietet. Wir machen es uns nicht leicht mit unserer Position zu einer Thematik.

Mainz 31: Kritiker würden sagen eine Partei, die sich nicht entscheiden kann ...

Alper Kömür: Nein, es ist eine Partei, die sich die Entscheidung nicht einfach macht und die versucht, alle Interessen zu berücksichtigen, damit niemand in dieser Gesellschaft unter die Räder kommt. Dadurch werden gute Entscheidungen ausgehandelt, die lange Bestand haben, weil alle gehört wurden.

Mainz 31: Das ist aber nicht der allgemeine Trend in einer polarisierten Gesellschaft.

Alper Kömür: Nicht jeder Trend ist von Dauer. Die SPD aber gibt es schon seit 160 Jahren. (Lacht und zwinkert)

Mainz 31: Stichwort „Alter“. Du bist 42 Jahre alt und Vater von zwei Söhnen von 11 und 14 Jahren. Was gibt es noch zu dir zu sagen?

Alper Kömür: Ich bin der Ehemann einer sehr klugen Frau.

Mainz 31: Weil sie sich für dich entschieden hat?

Alper Kömür: (Lacht laut). Das war sicher nicht ihre klügste Entscheidung. Da hatte das Herz wohl die Überhand.

Mainz 31: Du bist auch ein sehr aktiver Gewerkschafter und leidenschaftlicher Fußballtrainer beim SC Lerchenberg. Wie bringst du das alles unter einen Hut?

Alper Kömür: Das schaffe ich nur, weil ich das nicht alleine mache. Meine Frau, meine Kinder, andere Trainer, Gewerkschafter:innen und Genoss:innen engagieren sich und ich habe das Glück, es mit ihnen gemeinsam machen zu dürfen. Ich bin Team-Player und sehe meine Aufgaben gerade auch im Bereich des Moderierens und der Suche nach Ausgleich.

Mainz 31: Wir danken dir für das nette Gespräch.

Alper Kömür: Es war mir eine Freude.

Herzliche Einladung zum SPD-Brunnenfest 2023

Eine nette Begegnungsmöglichkeit bietet das traditionelle Brunnenfest in der Hindemithstraße am **2. September, 12 bis ca. 19:00 Uhr!**





Neue Regelung für die Gartengestaltung

Viele Lerchenbergerinnen und Lerchenberger fragen sich, muss ich auf meinem Grundstück etwas anders gestalten oder beachten, da es ja seit Kurzem eine neue „Begrünungs- und Gestaltungssatzung“ gibt.

Die Satzung der Stadt Mainz ist am 1.10.2022 in Kraft getreten. Ziel ist die Gestaltung des Ortsbildes unter Beachtung des Klimawandels und der Erhalt gesunder Lebensverhältnisse. Die Regelungen betreffen alle Außenflächen bereits bebauter Grundstücke sowie alle neuen Bauvorhaben, auch genehmigungsfreie, wozu beispielsweise die Anlage von Stellplätzen gehört.

In unserem grünen Stadtteil Lerchenberg, dessen Bebauung (bis auf wenige Ausnahmen) mittels Bebauungspläne bereits geregelt ist, ändert sich nicht viel: Schon die alten Bebauungspläne ab der Zeit der 60er-Jahre verlangen eine gärtnerische Gestaltung der Grundstücksflächen, um eine übermäßige Bodenversiegelung zu vermeiden. Gerade weil Grünflächen im direkten Umfeld der Gebäude für ein angenehmes Wohnklima sorgen!

Die neue Satzung stellt klar, dass eine Bodenversiegelung, dazu gehören auch sogenanntes „Ökopflaster“ oder eine leblose Schotterabdeckung, nur zulässig ist, soweit sie für eine zulässige Nutzung (z.B. Zugänge, Zufahrten, Wege und Fahrrad- oder Kfz-Stellplätze u. ä.) benötigt wird. Die vollständige Begrünungs- und Gestaltungssatzung kann über die Website der Stadtverwaltung bezogen werden:

<https://www.mainz.de/verzeichnisse/ortsrecht/begrueunungs-und-gestaltungssatzung-vom-17.06.2022.php>

Beachtenswert sind die der Satzung beigefügten Pflanzlisten (Anlage 2) mit regionaltypischen Pflanzen. Diese bieten Vögeln und Insekten einen optimalen Lebensraum. Und zwar auch solchen, die in den Wäldern und Feldern um den Stadtteil herum nicht zuhause sind. Pflanzen aus diesen Listen werden für Neupflanzungen empfohlen.



Der Fachmann der SPD-Lerchenberg für den

Themenbereich, Herr **Ralph Heinrichs**, steht Ihnen für weitere Fragen zu dieser teilweise sehr komplexen Materie gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie ihn unter der Rufnummer 0170-5263325; gerne auch E-Mail: ralph@heinrichs-mainz.de.

Walk & Talk – Der Stadtteilspaziergang der SPD seit 2010 – geht auf den 83. zu!



Zuhören, die Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern aufnehmen; überlegen, wie sie in politische Ziele umgesetzt werden können, Netzwerke nutzen: So war **Ata Delbasteh** vom neuen Vorsitzenden-Duo der SPD-Mainz beim Juni-Walk & Talk der SPD-Lerchenberg zu erleben wie schon unser Bundestagsabgeordneter **Daniel Baldy** beim Mai-Walk & Talk.



Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, bei den Stadtteilspaziergängen jeweils an einem Freitag, 17 Uhr, mitzulaufen. Welche Personen des öffentlichen Lebens an dem jeweiligen Termin teilnehmen und wann dieser stattfindet, finden Sie unter www.spd-lerchenberg.de. Notieren können Sie sich schon einmal die beiden nächsten Termine: **Freitag, der 14. Juli und Freitag, der 11. August jeweils 17 Uhr.**



Lerchenberg lebt!

Ein Monat voller Einweihungen

Am 28. April wurde das Tanzsportzentrum am Bürgerhaus eingeweiht und der **Tanzclub Rot-Weiß Casino e.V.** trainiert schon fleißig in diesem Teil des Bürgerhaus-Komplexes. Am 8. Mai war es der Glockenturm mit der **Peacebell** der evangelischen Gemeinde auf dem Lerchenberg, der eingeweiht wurde und am 12. Mai war es das **sanierte Einkaufszentrum!**



„Manchmal meint man, die Baumaßnahmen werde nie fertig, man steckt viel Energie hinein, es vorwärts zu treiben – und dann kommt quasi fast alles auf einen Schlag“, kommentiert Ortsvorsteherin **Sissi Westrich** den Einweihungs-Monat und dankt allen Beteiligten, die ihre Kraft in die Fertigstellung gesetzt haben.



Die Feste waren schöne Events und die Bereicherung des Stadtteils um gute Aufenthalts- und Erlebnisbereiche bleibt. Jetzt steht noch die **Einweihung der Grundschule** und die **Fertigstellung der Bürgerhaus-Kita und des restlichen Bürgerhauses** bevor. Versprochen wurde dem **LCC „Die Euleköpp“** öffentlich durch Bürgermeister Günter Beck, dass die Fastnacht 2024 im großen Saal gefeiert werden kann.

Dann muss der große Saal ausgebucht sein, um den LCC zu entschädigen, für die kleinen Veranstaltungen für große Mühe in Marienborn! **Notieren Sie sich schon mal den 20.01.2024 für das Närrische Marktfrühstück und den 03.02.2024 für die LCC-Kostümsitzung!**



Und noch eine Bemerkung zum LCC: Er bietet auch außerhalb der Fastnacht für Mitglieder viele Gelegenheiten für Geselligkeit – wie hier bei der Mai-Wanderung. Einfach mal bei dem Stammtisch, i.d.R. am ersten Freitag des Monats, 19 Uhr, vorbeikommen und sich über eine Mitgliedschaft informieren.

Wechsel in der SPD-Ortsbeiratsfraktion



Nicole Krämer



Horst Zorn



Renate Jursch

Nicole Krämer war 9 Jahre im Ortsbeirat und davon viele Jahre engagierte Fraktionssprecherin. Sie musste aus beruflichen Gründen Ende Mai ausscheiden. Nachrückerin im Ortsbeirat ist **Renate Jursch**. Als Fraktionssprecher koordiniert jetzt erneut **Horst Zorn** SPD-Fraktionsangelegenheiten. Einer, der von ihm vorgestellten Anträge während der Sitzung am 29. Juni war der von der SPD federführend eingebrachte Antrag „**Lerchenberg Leben 2037**“ sowie ein erneuter Antrag zur Krähenproblematik – auch zu vorbeugenden Maßnahmen im Falle einer erneuten Koloniespaltung auf dem Lerchenberg.



Termine, Termine, Termine

7. Juli, 18 Uhr: Eröffnung des LCC-Duddelfestes, dem Lerchenberger Stadtteilstfest! Gefeiert wird von Freitag bis Sonntag an der provisorischen Ortsverwaltung; siehe Plakate und <http://www.eulekoepp.info>

8. Juli, 14 Uhr 17 Uhr: Rundgang zum Lerchenberger Wald der Zukunft mit Förster Jan Hoffmann und Ortsvorsteherin Sissi Westrich; Thema: Waldschäden; Treffpunkt: hinter der Wendeschleife der Mainzelbahn/Hindemithstraße

14. Juli und 11. August, 17 Uhr: Walk & Talk, der Stadtteilspariergang mit Infos, Sekt & Selters mit Gesprächspartner/-innen des öffentlichen Lebens info@spd-lerchenberg.de

19. Juli 19 Uhr: Informationsabend in der Turnhalle A (neben der Realschule plus) zum Glasfaserausbau auf dem Lerchenberg durch GigaNetz. Der Lerchenberg soll Glasfaser bekommen. Aufgrund eines abgeschlossenen Rahmenvertrags durch die Stadt Mainz hat sich die Deutsche GigaNetz der Sache angenommen. Sie investiert in den Lerchenberg, wenn mindestens ein Drittel aller Haushalte mitmachen. Weitere Infos auch unter <https://www.deutsche-giganetz.de/ausbau/rheinland-pfalz/mainz/>.

28. August, 17 Uhr: Eröffnung der 10-Rahmenausstellung mit Fotos zum Motto „Weg-Begleiter“ durch die Kulturdezernentin Marianne Grosse (siehe Ausschreibung der Ortsvorsteherin)

2. September, 12 - ca. 19 Uhr: Brunnenfest für alle Lerchenberger:innen, veranstaltet von der SPD-Lerchenberg, Hindemithstraße

Mainz 31, Ausgabe Juli 2023

Impressum/Kontakt: Alper Kömür (v.i.S.d.P.), Ortsvereinsvorsitzender, info@spd-lerchenberg.de

Redaktion: Alper Kömür, Sissi Westrich Horst Zorn, Gerlinde Dahm, Ralph Heinrichs

Web: <https://spd-lerchenberg.de/>

Facebook:

<https://www.facebook.com/spd.mainz.lerchenberg>

Mehr Sicherheit in der Rilkeallee!



529-mal ein Hilferuf!

529 Unterschriften hat **Susanne Culberson** an Oberbürgermeister **Nino Haase** am 20. Juni übergeben können, um den vielfach ertönten Hilferuf des Stadtteils jetzt auch mit dem Namen vieler zu unterlegen. Ihr Aufruf: „**Es kann nicht sein, dass der Tierschutz über Menschenrecht steht!!!**“



Vor allem geht es ihr um den Spielplatz am Brahmweg und die geminderte Wohnqualität durch enormen Lärm. Mit **Ortsvorsteherin Sissi Westrich** hatte sie in einer Woche drei Termine zum Thema: einen weiteren mit der Wohnbau, einer Zuständigen der Stadtverwaltung und einem Biologen. Dabei ging es auch um die Frage, ob nicht schnellstmöglich Schutzmaßnahmen gegen dem Krähenkot vorgenommen werden können, wenn die große Antwort auf das Krähenproblem noch andauert.

Auch die **SPD-Ortsbeiratsfraktion**, berichtet **Horst Zorn**, hat dies in der Juni-Sitzung zum Thema gemacht – ergänzt um den Aspekt, dass die beobachtete Ausweitung der Krähenpopulation auf dem Lerchenberg ebenfalls verhindert werden muss.